Neues zur Schmetterlingsfauna des Landes Salzburg, Österreich (Insecta: Lepidoptera) – Bericht des Jahres 2022

Thomas Rupp, Gernot Embacher, Patrick Gros, Guntram Hufler & Michael Kurz

Summary

Remarkable records of Lepidoptera in Salzburg, Austria (Insecta: Lepidoptera) - report of the year 2022. – The paper reports on remarkable faunistic records of 59 species of Lepidoptera in the federal territory of Salzburg, Austria. These records include first findings of species for different regions of Salzburgs, as well as species which have not been recorded since a long time or of which only very few records from Salzburg are known.

Key words:

Lepidoptera, Austria, Salzburg, new faunistic records.

Zusammenfassung

Es werden bemerkenswerte Nachweise von 59 Schmetterlingsarten (Lepidopteren) im Land Salzburg, Österreich, besprochen. Diese Funde beinhalten Erstnachweise für verschiedene Regionen Salzburgs, sowie Arten, welche seit langer Zeit nicht mehr nachgewiesen wurden oder von denen nur sehr wenige Nachweise aus der Region vorliegen.

Einleitung

Der Kenntnisstand der Lepidopterenfauna des Landes Salzburg wächst seit dem Erscheinen der „Schmetterlinge des Landes Salzburg" (Embacher et al. 2011) stetig an, wovon die sieben seitdem erschienenen Nachträge zeugen (Embacher et al. 2012, 2014, 2016, 2020; Embacher & Kurz 2017; Kurz & Embacher 2014; Rupp et al. 2022). Ergänzend zum siebenten und letzten Nachtrag, welcher ausschließlich Erstnachweise für das Bundesland Salzburg beinhaltet (Rupp et al. 2022), werden in vorliegender Arbeit eine Reihe weiterer bemerkenswerter faunistischer Nachweise von 59 Lepidoptera-Arten besprochen. Bei diesen Nachweisen handelt es sich entweder um Erstfunde für Regionen Salzburgs (Zonen nach Embacher et al. 2011, siehe unten), Wiederfunde lange nicht mehr festgestellter Arten, oder Arten mit bisher sehr wenigen Funden. Für manche in den letzten Jahren neu in Salzburg festgestellte Arten wird eine mögliche Etablierung in der heimischen Fauna diskutiert. Zu allen besprochenen Arten werden genaue Funddaten geliefert und gegebenenfalls deren Status im Land Salzburg kommentiert. Die meisten besprochenen Nachweise entfallen auf die sogenannten „Kleinschmetterlinge" (Microlepidoptera), deren Verbreitung noch immer lückenhaft bekannt ist.

Diese Arbeit stellt auch die Erste in einer neuen Publikationsreihe dar, in welcher zukünftig regelmäßig neue und bemerkenswerte Lepidopterenfunde aus Salzburg gesammelt veröffentlicht werden sollen.

Material und Methoden

Die Nachweise der in dieser Arbeit behandelten Lepidopteren erfolgten im Zuge von Erhebungen und Zufallsfunden, teils durch aktive Suche (auch mit Hilfe künstlicher Lichtquellen), teils durch gezieltes Absuchen der Vegetation nach den ersten Ständen der Arten (Raupen, Minen, Fraßspuren), als auch durch Revisionsarbeiten an den vorhandenen Sammlungen.

Die Belege der besprochenen Nachweise befinden sich teils in der Salzburger Landessammlung am Museum „Haus der Natur", teils in den Belegsammlungen der Autoren bzw. der Gewährsleute, wo auch die von den Autoren determinierten Belegfotos zu finden sind.

Erstnachweise für die Zonen Salzburgs beziehen sich auf die geologischen Zonen des Landes nach Embacher et al. (2011): Zone I = Flach- und Hügelland nördlich und nordöstlich der Stadt Salzburg; Zone Ia = Das Gebiet der Stadt Salzburg; Zone II = Nördliche Kalkalpen; Zone III = Grauwackenzone (Schieferalpen); Zone IV = Zentralalpen mit dem Nationalpark Hohe Tauern; Zone V = Lungau.

Bei den Angaben der Funddaten werden die folgenden Abkürzungen verwendet: conf.: Bestimmung bestätigt durch; coll.: in der Sammlung; det.: bestimmt von; genit. det.: genital bestimmt von; fot.: fotografiert von; HdN: Salzburger Landessammlung am Haus der Natur; leg.: gesammelt von; m NN: Meter über Normalnull; vid.: gesehen von.

Ergebnisse und Diskussion

Nachfolgend werden die bemerkenswerten Nachweise besprochen. Die Familien und Arten sind systematisch gereiht.

Nepticulidae

Stigmella centifoliella (**Zeller, 1848**)

Nachweise: Pinzgau, Saalfelden, Stadtgebiet, Neubaugasse, 47°25'41,4''N 12°50'34,8''E, 740 m NN, 4.10.2021, 3 Minen an Gartenrosen (*Rosa*), fot. G. Hufler, det. M. Kurz.

Bemerkenswerter Nachweis. *St. centifoliella* war aus Salzburg bisher nur durch eine zweifelhafte Mine vom Pass Lueg aus dem Jahr 1999 bekannt. Frische und durch die dünne schwarze Kotspur im Anfangsteil eindeutig charakterisierte Minen entdeckte nun Guntram Hufler in seinem Garten in Saalfelden.

Adelidae

Adela cuprella (**Denis & Schiffermüller, 1775**)

Nachweise: Stadt Salzburg, Botanischen Garten der Universität Salzburg, 47°47'12''N, 13°03'32''E, 421 m NN, 04.4.2018, 1 ♂ und 1 ♀, leg., coll. et det. Th. Rupp; Stadt Salzburg, Itzling, rechtes Salzach-Ufer vor Autobahnbrücke, 47°49'40''N, E13°01'52''E, 410 m NN, 09.4.2021, 1 ♀, leg., coll. et det. Th. Rupp.

Bemerkenswerte Nachweise. Diese im Land Salzburg bislang nur von drei Standorten bekannte Langhornmotte (Kurz 2016) wurde nun an zwei weiteren Standorten gefunden. Im Botanischen Garten der Universität Salzburg flog ein Pärchen in Kopula in etwa 3 – 4 m Höhe um einen blühenden *Salix daphnoides* Strauch. Ein weiteres Weibchen flog am Ufer der Salzach um einen etwa 2 m hohen *Salix purpurea* Strauch.

Adela albicinctella **Mann, 1822**

Nachweis: Pinzgau, Saalfelden, Eingang zum Buchweißbachgraben (Stoißen), 47°28'08''N, 12°49'53''E, 740 m NN, 16.4.2016, leg. et det. G. Hufler, conf. Ruedi Bryner (http://lepiforum.de, anhand Fotos) et Christof Zeller (anhand Belegexemplaren).

Erster Nachweis für Zone II. Die Art war in Salzburg bislang nur durch Funde aus den Hohen Tauern (Lungau und Gasteinertal) nachgewiesen. Am 16. April 2016 konnten im Buchweißbachgraben nördlich von Saalfelden auf 740 m NN einige Tiere schwärmend über der Krone einer Weide beobachtet werden. Neben der fotographischen Dokumentation erfolgte auch der Fang zweier Tiere, anhand derer die Art zweifelsfrei nachgewiesen werden konnte. Lange herrschte die Auffassung, dass *A. albicinctella* nur im Hochgebirge vorkommt. Der hier beschriebene Fund ist einer der wenigen bekannten Meldungen von Höhen unter 1000 m NN (Bryner, 2020). Ausschlaggebend für das ungewöhnlich tiefe Vorkommen am Fundort dürften die kühlen Temperaturen zu dieser Jahreszeit am Fundort sein.

Tineidae

Morophaga choragella (**Denis & Schiffermüller, 1775**)

Nachweis: Flachgau, Koppl, Guggenthal, 47°49'02,0''N, 13°05'36,7''E, 570 m NN, 20.6.2021, leg., coll. et det. P. Gros.

Bemerkenswerter Nachweis. Die Larven dieser in Salzburg bislang sehr selten nachgewiesenen Art leben auf Baumpilzen. P. Gros erhielt 2021 ein Individuum an einem Waldrand mit viel Totholz bei Koppl.

Nemapogon koenigi **Capuse, 1967**

Nachweis: Flachgau, Koppl, Guggenthal, 47°49'02,0''N, 13°05'36,7''E, 570 m NN, 17.6.2021, 1 ♂, leg., coll. et det. P. Gros (Genitalpräparat N646).

Erstfund im Salzburger Flach- und Hügelland (Zone I). P. Gros konnte 2021 ein Individuum bei Koppl nachweisen.

Nemapogon clematella (**Fabricius, 1781**)

Nachweise: Stadt Salzburg, Josefiau, N47°46'55'', E13°04'23'', 428 m NN, 25.6.2012, 1 Falter am Licht, fot. et det. Th. Rupp, conf. D. Bartsch (http://lepiforum.de, anhand Fotos) & M. Kurz; Flachgau, Thalgau, Unterdorf, 47°50'25,6''N, 13°13'46,5''E, 540 m NN, 4.8.2021, 1 ♀, leg., coll. et det. Ch. Zeller.

Bemerkenswerte Nachweise. In den letzten 50 Jahren wurde die auffällige Art nur einmal aus dem Bluntautal bei Golling (2012, leg. H. Nelwek) bekannt. Ein weiterer bislang unbeachteter Fund gelang ebenfalls im Jahr 2012 durch Th. Rupp in der Stadt Salzburg (Josefiau) am Licht. Christof Zeller-Lukashort fand die Art im Jahr 2021 auch in seinem Garten in Thalgau. Es handelt sich dabei allerdings vermutlich um ein durch Brennholz, bzw. daran befindlichen Baumschwämmen hierher verschlepptes Tier.

Monopis imella (**Hübner, 1813**)

Nachweis: Pinzgau, Saalfelden, Stadtgebiet, Neubaugasse, Garten, 740 m NN, 47°25'41''N, 12°50'35''E, 04.8.2016, 1 Falter, leg. et det. G. Hufler, conf. G. Embacher.

Erster Nachweis für Zone II.

Gracillariidae

Caloptilia populetorum **Zeller, 1839**

Nachweis: Flachgau, Wallersee, Wenger Moor, Aussichtsturm, 47°55'42,6''N, 13°10''27,2''E, 510 m NN, 1 Blattrolle an *Betula pubescens*, 21.8.2021, fot. leg. et det. M. Kurz

Bemerkenswerter Nachweis. Für *C. populetorum* gab es aus Salzburg bisher nur eine Literaturangabe durch Klimesch (1961), der sich auf einen Fund aus dem Lungau, Neggerndorf vom 20.5.1947 bezieht. 2021 wurde eine Blattrolle an *Betula pubescens* im Wenger Moor gefunden, die mit großer Sicherheit dieser Art zuzuordnen ist. Die Blattrolle war allerdings bereits leer.

Caloptilia stigmatella (**Fabricius, 1781**)

Nachweis: Pinzgau, Maria Alm, Natrun, 47°23'54''N, 12°55'04''E, 1125 m NN, 22.9.2021, fot. S. Flechtmann, det. M. Kurz.

Erstnachweis für Zone III. Sabine Flechtmann fotografierte einen Blattkonus an *Salix purpurea* in Natrun.

Phyllonorycter cavella (**Zeller, 1846**)
Nachweise: Flachgau, St. Georgen bei Salzburg, Weidmoos, Hochmoorrundweg, 48°01'22,6''N, 12°56'58,1''E, 430 m NN, 10.7.2021, 1 Mine, fot. et det. M. Kurz; Flachgau, Wallersee, Wenger Moor, Aussichtsturm, 47°55'42,6''N, 13°10'27,2''E, 510 m NN, 21.8.2021, 1 Mine, fot. et det. M. Kurz.
Bemerkenswerter Nachweis. Die Art war bisher nur in einem einzigen Männchen aus dem Jahr 1965 aus Salzburg bekannt (Kurz & Embacher 2019), konnte nun durch zwei Minenfunde im Weidmoos und im Wenger Moor an *Betula pubescens* aber erneut bestätigt werden.

Yponomeutidae
Yponomeuta irrorella (**Hübner, 1796**)
Nachweise: Stadt Salzburg, Itzling, Grabenbauernweg, 47°49'41,4''N, 13°02'43,6''E, 430 m NN, 26.6.2021, 1 Falter, fot. et det. H. Klar, conf. P. Gros; Stadt Salzburg, Nonntal, Botanischer Garten, 47°47'12,8''N, 13°03'32,3''E, 420 m NN, 3.7.2021, 1 Falter, fot. et det. P. Gros.
Erstnachweis im Gebiet der Stadt Salzburg (Zone Ia). Henrik Klar und P. Gros erhielten im Jahr 2021 Falter dieser Art an zwei Standorten in der Stadt Salzburg (Lichtfänge). Zum ersten Mal 2013 in Salzburg nachgewiesen, konnte *Y. irrorella* bislang an nur wenigen Stellen des Alpenvorlands Salzburgs (Zone I) beobachtet werden (Embacher et al. 2014).

Paraswammerdamia albicapitella (**Scharfenberg, 1805**)
Nachweis: Pinzgau, Saalfelden-Haid, Gruberbauer, verbuschter Waldsaum süd, 47°24'06''N, 12°49'26''E, 760 m NN, 28.06.2020, fot. E. Moßhammer, det. G. Hufler.
Erstnachweis für Zone III.

Oecophoridae
Epicallima formosella (**Denis & Schiffermüller, 1775**)
Nachweise: Stadt Salzburg, Mülln, Wartelsteinstraße, 47°48'13''N, 13°01'45''E, 426 m NN, 22.7.2020, 2 Falter und 31.7.2020, 1 Falter, alle leg., coll. et det. Th. Rupp; Stadt Salzburg, Botanischer Garten, 47°47'12''N, 13°03'32''E, 2 Falter, 423 m NN, 22.7.2021, leg. Th. Rupp, E. Schlager & Ph. Feichtlbauer, coll. et det. Th. Rupp; Stadt Salzburg, Rainberg, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 470 m NN, 12.7.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerte Nachweise. Nach den ersten Nachweisen in den Jahren 2014 und 2015 in der Stadt Salzburg (Embacher et al. 2016) gelangen hier in den Jahren 2020 und 2021 weitere Funde, jeweils am Licht. Die Art hat sich offensichtlich zumindest in der Stadt Salzburg etabliert.

Oecophora bractella (**Linnaeus, 1758**)
Nachweise: Flachgau, Elixhausen, Ursprung, 47°53'16,9''N, 13°03'50,2''E, 555 m NN, 8.7.2016, 1 Falter, leg. P. Gros & G. Embacher, coll. et det. P. Gros; Flachgau, Koppl, Guggenthal, 47°49'02,0''N, 13°05'36,7''E, 570 m NN, 10.7.2016, 1 Falter, 19.6.2021, 4 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Erstfund im Salzburger Flach- und Hügelland (Zone I). P. Gros konnte die Art in den Jahren 2016 und 2021 bei Koppl nachweisen, gemeinsam mit G. Embacher erhielt er ein Individuum bei Elixhausen im Jahr 2016.

Depressariidae
Semioscopis steinkellneriana (**Denis & Schiffermüller, 1775**)
Nachweise: Pongau, Werfen, Höllngraben, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 960 m NN, 10.5.2021, etwa 10 Falter, 1 Beleg, leg., coll. et det. P. Gros.
Erster inneralpiner Nachweis. Von dieser in Salzburg bislang nur sieben Mal gemeldeten Art gab es seit 1976 keine Salzburger Nachweise. P. Gros beobachtete 2021 ein Individuum im Süden der Kalkalpen bei Werfen (Zone II).

Gelechiidae
Nothris verbascella (**Denis & Schiffermüller, 1775**)
Nachweis: Stadt Salzburg, Rainberg, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 470 m NN, 13.7.2021, 2 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Diese in Salzburg sehr selten gemeldete Art konnte nach mehr als 50 Jahre wieder im Gebiet der Stadt Salzburg nachgewiesen werden (Zone Ia).

Dichomeris ustalella (**Fabricius, 1794**)
Nachweis: Flachgau, Koppl, Heuberg, 47°49'30,2''N, 13°06'04,5''E, 690 m NN, 7.5.2020, 1 Falter (Tagfang), leg., coll. et det. P. Gros.
Erstfund im Salzburger Flach- und Hügelland (Zone I). Diese in Salzburg selten beobachtete Art wurde hier bislang nur sehr lokal in den Kalkalpen (Untersberg-Vorland, Bluntautal) nachgewiesen. P. Gros beobachtete diese Art 2020 in einer Mischwaldschneise auf dem Heuberg bei Koppl.

Acompsia tripunctella (**Denis & Schiffermüller, 1775**)
Nachweis: Lungau, Murtal, Sticklerhütte, 47°08'55,6''N, 13°22'42,8''E, 1765 m NN, 16.7.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Erstfund im Lungau (Zone V).

Chionodes electella (**Zeller, 1839**)
Nachweise: Stadt Salzburg, Nonntal, Botanischer Garten, 47°47'12,8''N, 13°03'32,3''E, 420 m NN, 3.7.2021, 1 ♀, leg., coll. et det. P. Gros (Genitalpräparat N643); Flachgau, Koppl, Guggenthal, Zone I, 47°49'02,0''N, 13°05'36,7''E, 570 m NN, 10.7.2021, 1 ♀, leg., coll. et det. P. Gros.
Erstfund im Salzburger Flach- und Hügelland (Zone I). Diese in Salzburg bislang nur sechs Mal nachgewiesene Art wurde hier nur in der Stadt Salzburg und im Lungau beobachtet. 2021 entdeckte P. Gros zwei bislang unbekannte Vorkommen dieser Art, einer davon stellt den ersten Fund in der Zone I dar.

Caryocolum tischeriella (**Zeller, 1839**)
Nachweis: Pongau, Werfen, Hantigalm, 47°26'06,5''N, 13°08'35,6''E, 1285 m NN, 10.8.2020, 1 ♀, leg., coll. et genit. det. P. Gros (Genitalpräparat N657).
Bemerkenswerter Nachweis. Die Art war bisher nur in einem einzigen Beleg aus dem Jahr 1975 aus Salzburg bekannt (Bluntautal, Zone II, leg. Mairhuber, coll. Haus der Natur). P. Gros beobachtete ein Individuum im Süden der Kalkalpen bei Werfen (Zone II).

Parachronistis albiceps (**Zeller, 1839**)
Nachweis: Flachgau, Koppl, Guggenthal, Zone I, 47°49'02,0''N, 13°05'36,7''E, 570 m NN, 19.6.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Von dieser Art waren in Salzburg bislang nur zwei historische Fundmeldungen aus Hallwang (1967) und Großgmain (1972) bekannt. P. Gros beobachtete 2021 ein Individuum bei Koppl (Zone I).

Momphidae

Mompha locupletella (**Denis & Schiffermüller, 1775**)
Nachweis: Tennengau, Kuchl, Eckersattel, östlich Purtschellerhaus, 47°36'40,4''N, 13°04'29,6''E, 1480 m NN, 1.7.2016, 1 Falter, leg., coll. et det. Th. Rupp.
Erster Nachweis seit über 100 Jahren (Mitterberger 1909, Embacher et al 2011) für das Land Salzburg.

Mompha propinquella (**Stainton, 1851**)
Nachweis: Salzburg, Stadt Salzburg, Gnigl, 47°49'05,8''N, 13°04'07,9''E, 440 m NN, 23.7.2021, 1 ♀, leg., coll. et det. M. Kurz.
Bemerkenswerter Nachweis. Erst der dritte Fund der Art im Bundesland Salzburg.

Scythrididae

Scythris palustris (**Zeller, 1855**)
Nachweis: Flachgau, Thalgau, Ortsgebiet, 47°50'21,6''N, 13°15'02,4''E, 545 m NN, 1 ♂, 18.7.1991, leg., coll. et genit. det. M. Kurz.
Bemerkenswerter Nachweis. Der erst dritte Fund im Land Salzburg wurde unter unbestimmten Coleophoriden durch Genitaluntersuchung entdeckt.

Pterophoridae

Platyptilia farfarellus **Zeller, 1867**
Nachweis: Lungau, Murtal, Sticklerhütte, 47°08'55,6''N, 13°22'42,8''E, 1765 m NN, 16.7.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Erstfund im Lungau (Zone V). Bemerkenswerter Nachweis. Erst der sechste Fund der Art im Bundesland. Nur zwei aktuelle Nachweise, interessanterweise beide von genau demselben Standort, da M. Kurz und P. Gros diese Art bereits 2009 bei der Sticklerhütte mittels Lichtfalle beobachten konnten.

Hellinsia tephradactyla (**Hübner, 1813**)
Nachweis: Lungau, Murtal, Sticklerhütte, 47°08'55,6''N, 13°22'42,8''E, 1765 m NN, 16.7.2021, 1 ♂, leg., coll. et genit. det. P. Gros (Genitalpräparat N665).
Erstfund im Lungau (Zone V). Diese aus den Hohen Tauern mehrfach belegte Art wurde bislang nicht aus dem Lungau gemeldet.

Choreutidae

Choreutis diana (**Hübner, 1822**)
Nachweise: Pinzgau, Niedernsill, Naturwaldreservat Hutterwald, 47°15'18''N, 12°38'32''E, 1680 – 1730 m NN, 20.8.2020, 3 Falter; Pinzgau, Niedernsill, Naturwaldreservat Hutterwald, 47°15'26''N, E12°38'22''E, 1450 - 1630 m NN, 20.8.2020, 1 Falter, alle leg., coll. et det. Th. Rupp
Bemerkenswerte Nachweise. Die in Salzburg nur durch wenige Funde aus Zone IV (Zentralalpen) bekannte Art wurde in Niedernsill in insgesamt vier Exemplaren nachgewiesen. Sie wurden tagaktiv in einem Alpenlattich-Fichtenwald und auf einer aufgegebenen Weidefläche, beim Blütenbesuch an Fuchs-Greiskraut (*Senecio fuchsii*) gesammelt.

Prochoreutis myllerana (**Fabricius, 1794**)
Nachweis: Pinzgau, Saalfelden, Haid, Gruberbauer, Waldweide süd, 47°24'03,0''N, 12°49'09,0''E, 765 m NN, 25.6.2020 und 12.8.2020, fot. E. Moßhammer, det. G. Hufler, conf. G. Embacher & M. Kurz (anhand Lebendfotos).
Erster Nachweis seit Mitterberger (1909). Die Nachweise gelangen mit Fotografien, die eine einwandfreie Bestimmung ermöglichten. Im Bereich des Fundorts wächst auch ihre Raupenfutterpflanze *Scutellaria galericulata* (Sumpf-Helmkraut).

Tortricidae

Cacoecimorpha pronubana (**Hübner, 1799**)
Nachweis: Stadt Salzburg, Mülln, Wartelsteinstraße, 47°48'13''N, 13°01'45''E, 426 m NN, 12.9.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. Th. Rupp.
Bemerkenswerter Nachweis. Die holomediterrane, xerothermophile Art ist als Neozoon zu werten und wurde im Bundesland Salzburg erstmals im Jahr 2017 (2 Männchen) in der Salzburger Altstadt nachgewiesen, wobei Verschleppung vermutet wurde (Gros 2019, Embacher et al. 2020). Die Art wurde jetzt auch an einem weiteren Fundort in der Stadt Salzburg in einem Privatgarten gefunden. Obwohl die Raupe von *C. pronubana* stark polyphag ist, und größere Bestände von bekannten Futterpflanzen am Fundort vorkommen (z.B. *Hedera helix*, *Prunus laurocerasus*), ist unklar, ob die Art den mitteleuropäischen Winter im Freien überleben kann (Fazekas 2019). Der Falter könnte aus der nahegelegenen Gärtnerei stammen, wie es anderswo in Europa beobachtet wurde (Fazekas 2019).

Aphelia viburnana (**Denis & Schiffermüller, 1775**)
Nachweis: Lungau, Murtal, Sticklerhütte, 47°08'55,6''N, 13°22'42,8''E, 1765 m NN, 16.7.2021, 1 ♂, leg., coll. et genit. det. P. Gros (Genitalpräparat N629).
Erstfund im Lungau (Zone V).

Cochylis nana (**Haworth, 1811**)
Nachweis: Stadt Salzburg, Innenstadt, Schrannengasse, 47°48'22,3'', N, 13°02'47,3''E, 420 m NN, 17. 5. 2017, 1 Falter, leg., coll. et det. Th. Rupp.
Bemerkenswerter Nachweis. Es handelt sich um den erst dritten Nachweis im Land Salzburg. Die Art war bisher nur aus Moosham im Lungau im Jahr 1947 (Klimesch 1961) und Umgebung Eugendorf im Jahr 2004 bekannt (leg. M. Kurz). Der hier besprochene Falter flog in einem Innenhof im Stadtzentrum an Gebäudebeleuchtung an.

Hedya dimidiana (**Clerck, 1759**)
Nachweise: Pinzgau, Saalfelden-Haid, Gruberbauer, um Hof, 47°24'04,8''N, 12°49'24,6''E, 740 m NN, 27.5.2020 und

31.5.2020 je 1 Falter, fot. E. Moßhammer, det. G. Hufler; Pinzgau, Saalfelden-Haid, Gruberbauer, Buschhalde ost, 47°24'08''N, 12°49'41''E, 740 m NN, 17.6.2021, 1 Falter, fot. E. Moßhammer, det. G. Hufler, conf. P. Gros.
Erstnachweis für Zone III. Durch Lichtfang nachgewiesen und fotografiert.

Phiaris helveticana (**Duponchel, 1844**)
Nachweis: Pongau, Werfen, Höllngraben, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 960 m NN, 13.6.2020, 1 ♂, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Von dieser in Salzburg nur im Gebiet der Kalkalpen beobachteten Art gab es bislang nur zwei Nachweise: Ein relativ aktueller Nachweis (2003) aus dem Bluntautal bei Golling (leg. Haslberger) und ein historischer Nachweis (1958) aus Ebenau (leg. Mairhuber). Diesen offensichtlich an Akelei-Arten (*Aquilegia* spp.) gebundenen Wickler konnte P. Gros nun auch im Süden der Kalkalpen bei Werfen nachweisen.

Endothenia oblongana (**Haworth, 1811**)
Nachweis: Flachgau, Koppl, Guggenthal, Zone I, 47°49'02,0''N, 13°05'36,7''E, 570 m NN, 19.6.2021, 1 ♀, leg., coll. et genit. det. P. Gros (Genitalpräparat N626).
Bemerkenswerter Nachweis. Neben einzelnen historischen Fundmeldungen aus der Stadt Salzburg gab es bislang nur einen rezenten Nachweis dieser Art aus Salzburg (Waidmoos, Zone I, 2015, leg. G. Embacher). Nun konnte ein zweiter Nachweis aus dem Salzburger Flach- und Hügelland (Zone I) erbracht werden.

Endothenia nigricostana (**Haworth, 1811**)
Nachweise: Zone II: Pinzgau, Saalfelden, Eingang zum Buchweißbachgraben (Stoißen), 47°28'08''N, 12°49'53''E, 740 m NN, 25.5.2016; Zone III: Saalfelden süd, Gruber, an der Buschhalde ost, 47°24'06,6''N, 12°49'18,6''E, 735 m NN, 15.5.2018, alle fot. G. Hufler bzw. E. Moßhammer, det. G. Hufler, conf. G. Embacher & M. Kurz.
Erster Nachweis seit über 100 Jahren (Mitterberger 1909) im Land Salzburg und erste Nachweise für die Zonen II und III. Sowohl G. Hufler als auch E. Moßhammer verfügen über entsprechende Fotodokumentationen, anhand derer der Falter einwandfrei bestimmbar ist. Die Art wird an den Fundorten seit 2018 wiederholt gefunden, untenstehend wird jeweils nur das erste Funddatum genannt.

Epinotia fraternana (**Haworth, 1811**)
Nachweise: Flachgau, Koppl, Guggenthal, 47°49'02,0''N, 13°05'36,7''E, 570 m NN, 6.5.2014 und 18.6.2021, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Bislang waren lediglich fünf historische Fundmeldungen aus der Stadt Salzburg und ihrer direkten Umgebung bekannt. Nun konnte P. Gros die Art zweimal bei Koppl nachweisen (Zone I).

Gypsonoma oppressana (**Treitschke, 1835**)
Nachweis: Stadt Salzburg, Rainberg, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 470 m NN, 12.7.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Bislang lediglich drei historische Fundmeldungen aus der Stadt Salzburg (Zone Ia) und dem Salzburger Flach- und Hügelland (Zone I).

Limacodidae
Heterogenea asella (**Denis & Schiffermüller, 1775**)
Nachweis: Flachgau, Koppl, Guggenthal, 47°49'02,0''N, 13°05'36,7''E, 570 m NN, 11.7.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Eine in Salzburg selten beobachtete Art mit wenigen aktuellen Fundmeldungen. P. Gros konnte einen Falter mittels Lichtfalle am 11.7.2021 in Koppl (Zone I) nachweisen

Thyrididae
Thyris fenestrella (**Scopoli, 1763**)
Nachweis: Stadt Salzburg, Steingasse, 47°48'04,1''N, 13°02'56,6''E, 440 m NN, 24.4.2021, 1 Falter, leg. et coll. J. Baumgartner, det. G. Embacher.
Bemerkenswerter Nachweis. Aus der Stadt Salzburg sind nur zwei Nachweise aus den Jahren 1933 und 2004 bekannt. J. Baumgartner fand am 24.4.2021 ein Exemplar am Südabhang des Kapuzinerberges, det. G. Embacher. Der jahreszeitlich frühe Nachweis ist kein Einzelfall; es gibt mehrere Funde im Land Salzburg Ende April an südexponierten, sonnigen Stellen.

Pyralidae
Dioryctria simplicella **Heinemann, 1865**
Nachweise: Stadt Salzburg, Nonntal, Botanischer Garten, 47°47'12,8''N, 13°03'32,3''E, 420 m NN, 3.7.2021, 3 Falter, vid. et det. P. Gros.
Erstnachweis im Gebiet der Stadt Salzburg (Zone Ia).

Crambidae
Pyrausta ostrinalis (**Hübner, 1796**)
Nachweis: Pongau, Werfen, Imlbergalm, 47°26'28,5''N 13°09'02,5''E, 1530 m NN, 13.8.2021, 1 ♂, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Von dieser in Salzburg lokal vorkommenden Art gibt es nur sehr wenige aktuelle Nachweise. Sie konnte nun erstmals im Gemeindegebiet von Werfen nachgewiesen werden.

Diasemia reticularis (**Linnaeus, 1761**)
Nachweis: Lungau, Murtal, Sticklerhütte, 47°08'55,6''N 13°22'42,8''E, 1765 m NN, 16.7.2021, 1 Falter (Lichtfang), vid. et det. P. Gros.
Erstfund im Lungau (Zone V). Diese in Salzburg verbreitete Art der Magerwiesen wurde interessanterweise bislang nicht aus dem Lungau gemeldet.

Crambus ericella (**Hübner, 1813**)
Nachweis: Stadt Salzburg, Nonntal, Botanischer Garten, 47°47'12,8''N, 13°03'32,3''E, 420 m NN, 3.7.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Erstnachweis im Gebiet der Stadt Salzburg (Zone Ia). Diese in Salzburg lokal vorkommende Art ist v. a. im Gebirge verbreitet.

Catoptria mytilella (**Hübner, 1805**)
Nachweis: Pongau, Werfen, Hantigalm, 47°26'06,5''N, 13°08'35,6''E, 1285 m NN, 10.8.2020, 2 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Diese in Salzburg äußerst lokal vorkommende, xerothermophile Art konnte nun erstmals bei Werfen nachgewiesen werden.

Geometridae

Cleora cinctaria (**Denis & Schiffermüller, 1775**)
Nachweis: Pongau, Werfen, Höllngraben, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 960 m NN, 10.5.2021, etwa 10 Falter, 1 Beleg, leg., coll. et det. P. Gros.
Wiederfund außerhalb des Lungaus. Von dieser in Salzburg insgesamt selten beobachteten Art gab es seit 1974 keine Salzburger Nachweise außerhalb des Lungaus. Somit galt sie im Großteil dieses Bundeslands als verschollen. P. Gros entdeckte 2021 eine kleine Population im Süden der Kalkalpen bei Werfen (Zone II).

Parectropis similaria (**Hufnagel, 1767**)
Nachweise: Flachgau, Koppl, Guggenthal, 47°49'02,0''N, 13°05'36,7''E, 570 m NN, 12.6., 20.6., 26.6. und 10.7.2021, 4 Falter, 1 Beleg, leg., coll. et det. P. Gros.
Erstfund im Salzburger Flach- und Hügelland (Zone I). Diese in Salzburg sehr seltene Art wurde hier bislang nur sehr lokal in den Kalkalpen (Salzkammergut) nachgewiesen. P. Gros beobachtete zwischen Juni und Juli 2021 mehrere Individuen bei Koppl (Zone I).

Euphyia unangulata (**Haworth, 1809**)
Nachweis: Pongau, Werfen, Höllngraben, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 960 m NN, 13.6.2020, 2 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Wiederfund in Zone II, wo die Art als ausgestorben galt. P. Gros konnte zwei Falter mithilfe einer Lichtfalle im Süden der Kalkalpen bei Werfen beobachten.

Anticlea derivata (**Denis & Schiffermüller, 1775**)
Nachweis: Pongau, Werfen, Höllngraben, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 960 m NN, 10.5.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Eine in Salzburg vielerorts verschollene Art mit sehr wenigen aktuellen Fundmeldungen. P. Gros erhielt einen Falter mittels Lichtfalle im Süden der Kalkalpen bei Werfen (Zone II).

Notodontidae

Cerura erminea (**Esper, 1783**)
Nachweis: Stadt Salzburg, Gnigl, Schillinghofstraße, 47°49'09,9''N, 13°03'54,7''E, 440 m NN, 25.5.2021, 1 ♀, leg. coll. et det. M. Kurz.
Bemerkenswerter Nachweis. Ein überfahrenes, aber noch gut erhaltenes Tier dieser seit dem Jahr 1958 im Stadtgebiet von Salzburg verschollenen Art wurde 2021 gefunden.

Erebidae

Hypenodes humidalis **Doubleday, 1850**
Nachweis: Saalfelden-Haid, Gruberbauer, verbuschter Waldsaum süd, 760 m NN 47°24'06''N, 12°49'26''E, 15.08.2021, fot. E. Moßhammer, det. G. Hufler, conf. P. Gros.
Erstnachweis für Zone III.

Gynaephora fascelina (**Linnaeus, 1758**)
Nachweis: Pongau, Werfen, Hantigalm, 47°26'06,5''N, 13°08'35,6''E, 1285 m NN, 10.8.2020, 2 Belege, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Während der letzten vierzig Jahre wurde diese Art nur fünf Mal in Salzburg nachgewiesen. All diese Funde erfolgten im Gebiet der Kalkhochalpen (Hochkönig, Tennengebirge), mit einer Ausnahme im Wildgerlostal bei Krimml (Hohe Tauern). P. Gros konnte 2020 mehrere Individuen zwischen Hochkönig und Tennengebirge (Zone II) mittels Lichtfalle nachweisen.

Lygephila viciae (**Hübner, 1822**)
Nachweise: Pinzgau, Lofer, „Steppenhang", 47°34'54,4''N, 12°40'45,8''E, 680 m NN, 21.7.2009; Pongau, Werfen, Höllngraben, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 960 m NN, 12.6.2020, jeweils 1 Beleg, leg., coll. et det. P. Gros.
Wiederfund in den Salzburger Kalkalpen (Zone II), wo diese Art als verschollen galt. P. Gros konnte mittels Leuchtfalle einen Falter bei Lofer und ca. 15 Falter bei Werfen nachweisen. In Salzburg gibt es kaum aktuelle Nachweise dieser wärmeliebenden Art.

Noctuidae

Euchalcia variabilis (**Piller, 1783**)
Nachweis: Flachgau, Koppl, Guggenthal, 47°49'02,0''N, 13°05'36,7''E, 570 m NN, 23.07.2013, 16.06.2017 und 9.6.2018, leg., coll. et det. P. Gros.
Wiederfund im Salzburger Flach- und Hügelland (Zone I), wo diese Art als verschollen galt. P. Gros beobachtete sie zwischen 2013 und 2018 mehrfach bei Koppl. Im Gebirge noch weit verbreitet.

Cucullia verbasci (**Linnaeus, 1758**)
Nachweise: Pinzgau, Kaprunertal, Hinterwald, 47°14'00,4''N, 12°43'38,3''E, 885 m NN, 3.7.2021, fot. et det. P. Gros; Pinzgau, Bramberg am Wildkogel, Sonnberg, 47°16'45,1''N, 12°21'19,1''E, 940 m NN, 28.6.2019, fot. G. Exenberger, det. P. Gros.
Erstfund für die Hohen Tauern (Zone IV) und Wiederfund in Zone III. P. Gros fand 2020 eine Raupe an Dunkler Königskerze (*Verbascum nigrum*) auf einer schotterreichen Ruderalstelle im Kaprunertal (Zone IV), und erhielt 2019 das Foto einer Raupe, die nördlich Bramberg (Zone III) an *Verbascum sp.* abgelichtet wurde. Die Imagines von *C. verbasci* werden von Lichtquellen selten angelockt, weshalb es auch wenige Nachweise dieser Art in Salzburg gibt. Sucht man Königskerzen (*Verbascum* spp.) im Mai-Juni gewissenhaft ab, sind die typischen Raupen jedoch nicht selten zu finden. Letztere findet man vereinzelt auch an Sommerflieder, wie 2006 in einem Garten bei Koppl (vid. P. Gros).

Pyrrhia umbra (**Hufnagel, 1766**)
Nachweise: Stadt Salzburg, Nonntal, Botanischer Garten, 47°47'12,8''N, 13°03'32,3''E, 420 m NN, 3.7.2021, 1 Falter, vid.

et det. P. Gros; Stadt Salzburg, Itzling, Grabenbauernweg, 47°49'41,4'N, 13°02'43,6''E, 430 m NN, 16.7.2021, 1 Falter, fot. et det. H. Klar, conf. P. Gros.
Wiederfund für die Stadt Salzburg (Zone Ia), wo die Art als verschollen galt. P. Gros erhielt 2021 ein Individuum in Nonntal, H. Klar ein Individuum in Itzling.

Archanara neurica (**Hübner, 1808**)
Nachweis: Stadt Salzburg, Nonntal, Botanischer Garten, 47°47'12,8''N, 13°03'32,3''E, 420 m NN, 3.7.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Von dieser in Salzburg selten nachgewiesenen Schilfeule gab es bislang nur zwei aktuelle Fundmeldungen. Nach dem letzten Fund von G. Embacher aus der Stadt Salzburg (Thumegger Bezirk, 7.7.2015) konnte die Art nun auch aus dem Botanischen Garten der Universität Salzburg nachgewiesen werden.

Cosmia affinis (**Linnaeus, 1767**)
Nachweis: Stadt Salzburg, Rainberg, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 470 m NN, 12.7.2021, 1 ♀, leg., coll. et det. P. Gros.
Erster Salzburger Fund seit mehr als 30 Jahren, und Wiederfund für das Gebiet der Stadt Salzburg (Zone Ia), wo die Art als verschollen galt. P. Gros erhielt ein Weibchen dieser an Ulmenbestände gebundenen Art am Rainberg im Jahr 2021.

Leucania obsoleta (**Hübner, 1803**)
Nachweis: Stadt Salzburg, Nonntal, Botanischer Garten, 47°47'12,8''N, 13°03'32,3''E, 420 m NN, 3.7.2021, 2 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerter Nachweis. Von dieser in Salzburg seltenen Schilfeule gibt es sehr wenige aktuelle Fundmeldungen. Im Jahr 2021 konnte sie nach fast 40 Jahren wieder im Gebiet der Stadt Salzburg nachgewiesen werden.

Noctua interjecta **Hübner, 1803**
Nachweise: Stadt Salzburg, Rainberg, 47°25'59,2''N, 13°10'23,2''E, 470 m NN, 12.7.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros; Flachgau, Bürmoos, 47°58'48,0''N, 12°55'12,0''E, 435 m NN, 12.8.2021, 1 Falter, leg. et coll. H. Nelwek, det. G. Embacher; Pongau, Werfen, Imlbergalm, 47°26'28,5''N, 13°09'02,5''E, 1530 m NN, 13.8.2021, 1 Falter, leg., coll. et det. P. Gros.
Bemerkenswerte Nachweise. Nach dem Erstfund der invasiven Art in der Stadt Salzburg am 20.7.2014 (Embacher et al. 2015) und einem weiteren Nachweis am 30.7.2016 (Embacher & Kurz 2017) konnten im Jahr 2021 mehrere Individuen beobachtet werden, eine Bestätigung für die Annahme, dass sich *N. interjecta* in Salzburg bereits etabliert hat. Am 12.7.2021 fing P. Gros ein Exemplar in der Stadt Salzburg (Zone Ia), am 12.8.2021 erhielt H. Nelwek ein Exemplar in Bürmoos im Bezirk Salzburg-Umgebung (Zone I) und am 13.8.2021 konnte P. Gros ein weiteres Exemplar im Süden der Kalkalpen bei Werfen (Zone II) mittels Lichtfalle anlocken.

Danksagung

Die Autoren bedanken sich herzlich bei Josef Baumgartner (Salzburg), Gertrud Exenberger (Bramberg), Sabine Flechtmann (Norderstedt), Henrik Klar (Salzburg), Ernst Moßhammer (Saalfelden), Heimo Nelwek (Bürmoos) und Christof Zeller-Lukashort (Thalgau) für die Bereitstellung ihrer Funddaten.

Literatur

Bryner R. (2020): Adelidae (Lepidoptera) - Beitrag zur Kenntnis der Biologie und Bestimmungshilfe für die europäischen Arten. – Contributions to Natural History **38**, 475 pp.

Embacher G., P. Gros & M. A. Kurz (2020): Sechster Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg" (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik **21**: 69-78.

Embacher G., P. Gros, M. A. Kurz, M. E. Kurz & C. Zeller-Lukashort (2011): Die Schmetterlinge des Landes Salzburg. Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die geologischen Zonen des Landes (Insecta: Lepidoptera). – Mitt. Haus der Natur **19**: 5-89.

Embacher G. & M.A. Kurz (2017): Fünfter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg" (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik **18**: 61-67.

Embacher G., M. Kurz & P. Gros (2015): Die Schmetterlinge des Landes Salzburg: Ergänzungen und Korrekturen zum Katalog von 2011 (Insecta: Lepidoptera). – Mitt. Haus der Natur **22**: 58-62.

Embacher G., M. A. Kurz & H. Nelwek (2012): 1. Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg" (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik **13**: 9-14.

Embacher G., M. A. Kurz & H. Nelwek (2014): Dritter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg" (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik **15**: 9-14.

Embacher G., M. A. Kurz, H. Pohla & P. Gros (2016): Vierter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg" (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik **17**: 55-61.

Fazekas I. (2019): A *Cacoecimorpha pronubana* (Hübner, [1796–99]) új tápnövénye agyarországon a *Hedera helix* L. *Hedera helix* L. a new larval foodplant for *Cacoecimorpha pronubana* (Hübner, [1796–99]) in Hungary (Lepidoptera: Tortricidae). – Microlepidoptera.hu **15**: 29-34. DOI: 10.24386/Microlep.2019.15.29.

Gros P. (2019): Neue und bemerkenswerte Schmetterlingsfunde aus dem Bundesland Salzburg, Österreich (Insecta: Lepidoptera). – Mitt. Haus der Natur **25**: 97-101.

Klimesch J. (1961): Lepidoptera 1. Teil: Pyralidina, Tortricina, Tineina, Eriocraniina und Micropterygina. – In Franz H.: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. II, Innsbruck: 481-789.

Kurz M. A. (2016): Die Schmetterlinge des Landes Salzburg. Teil II: Die nicht-ditrysischen Lepidoptera (Insecta: Lepidoptera). – Naturkundliche Gesellschaft Salzburg, 206 pp.

Kurz M. A. & G. Embacher (2014): Zweiter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg" (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik **14**: 101-106.

Kurz M. A. & G. Embacher (2019): Die Lithocolletinae (Lepidoptera: Gracillariidae) des Bundeslandes Salzburg, Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik **20**: 93-104.

Mitterberger K. (1909): Verzeichnis der im Kronlande Salzburg bisher beobachteten Mikrolepidopteren (Kleinschmetterlinge). –Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde **49**: 195-552.

Rupp T., G. Embacher, P. Gros, G. Hufler & M.A. Kurz (2022): Siebenter Nachtrag zu „Die Schmetterlinge des Landes Salzburg" (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik **23** (in Druck).

Anschrift der Autoren

Thomas Rupp MSc
Paris-Lodron Universität Salzburg, Umwelt und Biodiversität
Hellbrunner Straße 34
A-5020 Salzburg
E-Mail: th.rupp.bio@gmail.com

Prof. Gernot Embacher
Anton-Bruckner-Straße 3
A-5020 Salzburg
E-Mail: gernot.embacher@drei.at

Mag. Dr. Patrick Gros
Haus der Natur – Museum für Natur und Technik
Museumsplatz 5
A-5020 Salzburg
E-Mail: patrick.gros@hausdernatur.at

Guntram Hufler
Neubaugasse 5
A-5760 Saalfelden am Steinernen Meer
E-Mail: guntram@guntram.at

Mag. Michael Kurz
Josef-Waach-Straße 13/1
A-5023 Salzburg
E-Mail: michael.kurz@gmx.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Rupp Thomas, Embacher Gernot, Gros Patrick, Hufler Guntram, Kurz Michael

Artikel/Article: Neues zur Schmetterlingsfauna des Landes Salzburg, Österreich (Insecta: Lepidoptera) – Bericht des Jahres 2022 37-44